

Stuttgart, 19.05.2017

UEFA EURO 2024; Bewerbung von Stuttgart als Spielort

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	31.05.2017

Beschlussantrag

Der Bewerbung der Landeshauptstadt Stuttgart beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) als ein Spielort im Rahmen einer möglichen UEFA EURO 2024 in Deutschland wird zugestimmt.

Begründung

Nach der Fußball-Europameisterschaft 1988 und der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 beabsichtigt der DFB sich mit zehn Spielorten um die Austragung der UEFA EURO 2024 bei der Union des Associations Européennes de Football (UEFA) zu bewerben.

Stuttgart war sowohl bei der Europameisterschaft 1988 als auch bei der Weltmeisterschaft 2006 Spielort. Beide Großereignisse sind bis heute unvergessene Sporthighlights in der Stadt mit nationaler und internationaler Strahlkraft.

Herr Oberbürgermeister Kuhn hat Anfang Februar 2017 gemeinsam mit dem Stadionbetreiber der Mercedes-Benz Arena, der Stadion NeckarPark GmbH & Co. KG und der VfB Stuttgart Arena Betriebs GmbH, gegenüber dem DFB das Interesse der Landeshauptstadt Stuttgart als ein Spielort einer EURO 2024 in Deutschland bekundet.

Neben Stuttgart haben auch die Städte Berlin (Olympiastadion), Bremen (Weserstadion), Dortmund (Signal Iduna Park), Düsseldorf (Esprit Arena), Frankfurt am Main (Commerzbank-Arena), Gelsenkirchen (Veltins-Arena), Hamburg (Volksparkstadion), Hannover (HDI Arena), Kaiserslautern (Fritz-Walter-Stadion), Köln (RheinEnergieStadion), Leipzig (Red Bull Arena), Mönchengladbach (Borussia-Park), München (Allianz Arena) und Nürnberg (Stadion Nürnberg) ihr Interesse als Spielort berücksichtigt zu werden gegenüber dem DFB erklärt.

Zeitplan

Bis zum 12.06.2017 ist die endgültige Bewerbung Stuttgarts mit den erforderlichen Bewerbungsunterlagen an den DFB zu übermitteln.

Am 15.09.2017 entscheidet das DFB-Präsidium über die zehn Spielorte, mit denen der Verband in das internationale Bewerbungsverfahren gehen wird.

Bis 27.04.2018 müssen die Bewerbungsunterlagen vom DFB bei der UEFA eingereicht werden. Im September 2018 bestimmt das UEFA-Exekutivkomitee den Ausrichter der UEFA EURO 2024. Neben dem DFB wird sich nach heutigem Stand auch der türkische Fußballverband um die Austragung der UEFA EURO 2024 bewerben.

Aufgaben der Stadt

Die Aufgabenverteilung bei einer Auswahl Stuttgarts als Spielort wird analog vergleichbarer Fußballveranstaltungen in der Vergangenheit, insbesondere der WM 2006, sein. Dies bedeutet, dass alle unmittelbar mit dem Stadion verbundenen Maßnahmen und Kosten (Organisation, Sicherheit, Ordnungsdienst etc.) vom Stadionbetreiber zu übernehmen sind.

Nach erster Sichtung der Bewerbungsunterlagen ist zu erwarten, dass im Verantwortungs- und Finanzierungsbereich der Stadt (Host City) die Bereitstellung von Trainingseinrichtungen, Fanfeste und andere Rahmenveranstaltungen, City Dressing, Gewährleistung Werbefreiheit etc. sein werden. Bestandteil der Bewerbungsunterlagen ist eine von der Stadt zu unterzeichnende Verpflichtungserklärung („Undertaking of the Host City Authority“), in der sich die Stadt zur Unterstützung der Veranstaltung und zur Übernahme der von der Host City zu leistenden Aufgaben und Kosten verpflichtet. Diese ist wie oben dargestellt bis 12.06.2017 mit den sonstigen Bewerbungsunterlagen abzugeben.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die auf die Stadt entfallenden Aufgaben und Maßnahmen als Host City können derzeit noch nicht beziffert werden. Dies wird erst möglich sein, wenn der DFB den Zuschlag für die Ausrichtung der UEFA EURO 2024 erhält und die Anzahl sowie Wertigkeit der Spiele in Stuttgart feststeht.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Referat WFB

Vorliegende Anfragen/Anträge:

74/2017

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Martin Schairer

Anlagen

<Anlagen>